

Experten-Hilfe soll Krabatmühle bald noch bekannter machen

Von Anja Wallner

Schwarzkollm ist im Rahmen der Ausschreibung „Sachsens Themendörfer“ als Pilotvorhaben ausgezeichnet worden.



Wird künftig mit Hilfe von Tourismus-Experten vermarktet: das Gelände der Krabatmühle in Schwarzkollm.
Foto: Uwe Schulz

Wilsdruff/Schwarzkollm. Der sächsische Landwirtschaftsminister Frank Kupfer hat gestern im Rittergut Limbach (Gemeinde Wilsdruff) die vier besten Pilotvorhaben zur Ausschreibung „Sachsens Themendörfer“ geehrt. Schwarzkollm war mit seiner Bewerbung unter dem Thema „Krabatdorf“ erfolgreich und belegte den 2. Platz. „Schwarzkollm lässt die bekannte sorbische Sage vom guten Zauberer Krabat zum Erlebnis werden. Mit der Krabatmühle entsteht hier ein zentraler Ort der Sage wieder neu. Dies ist ein weiterer Baustein in der Entwicklung der Krabatregion zwischen Kamenz, Bautzen und Hoyerswerda“, heißt es in der Begründung der Jury. Der Hoyerswerdaer Ortsteil wird nun beim Umsetzen seines Projekts von professionellen Tourismusexperten unterstützt und erhält dafür 15000 Euro. „Wir freuen uns sehr über die Auszeichnung“, sagte Tobias Zschieschick, stellvertretender Vorsitzender des Vereins „Krabatmühle-Schwarzkollm“, der gestern an der Veranstaltung teilnahm. Ob das Preisgeld für die Entwicklung eines Leitbildes, von Produkten oder für deren Vermarktung eingesetzt werde, sei bisher noch unklar, ebenso die Art und Weise der künftigen Zusammenarbeit mit Experten.

Die vier Preisträger waren zuvor von einer Jury aus 30 Bewerbungen ausgewählt worden. Ziel der im November des vergangenen Jahres gestarteten Erlebnisdörfer-Initiative ist, Sachsens Dörfer für noch mehr Besucher und Touristen attraktiv zu machen. Die Koordinierung übernimmt das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie gemeinsam mit dem Sächsischen Landeskuratorium Ländlicher Raum e. V..